

## Deutschlands Exporthandel.

Was die Exportmöglichkeiten Deutschlands anlangt, so sollen einige hauptsächliche Daten hier zusammengestellt werden. Die Exportwaren Deutschlands sind: 1. Eisen und Stahlwaren; 2. Maschinen; 3. Kohlen, Koks und Briketts; 4. Wollwaren; 5. Baumwollwaren. Diese fünf Klassen zusammen ergaben vor dem Kriege fast 40 % der deutschen Ausfuhr. Bezüglich der Baumwoll- und Wollwaren ist die Erhöhung des Exports vom Import an Rohmaterialien abhängig. Diese Handelszweige können deshalb nicht sehr ausgedehnt werden, wenn Deutschland nicht gewisse Erleichterungen für seinen Bezug der erforderlichen Rohmaterialien (was nur auf Kosten der Alliierten geschehen kann) über den Vorkriegsbedarf hinaus zugestanden werden. Selbst dann aber ist die wirkliche Erhöhung nicht als Bruttowert des Exports zu buchen, sondern nur die Differenz zwischen dem Wert des eingeführten Rohmaterials und der ausgeführten Fertigfabrikate.

Was die anderen drei Kategorien anlangt, nämlich Maschinen, Eisenwaren und Kohle, so ist Deutschland die